

## Akkumulation in den LPG und Bildung gemeinsamer Fonds

In den LPG werden gegenwärtig die Jahreshauptversammlungen durchgeführt. Sie stellen alljährlich einen Höhepunkt im genossenschaftlichen Leben dar. Auf ihnen ziehen die Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter eine gründliche Bilanz über die erreichten Ergebnisse und beraten die neuen Planaufgaben.

Im Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR stellen sie sich die Aufgabe, die landwirtschaftliche Produktion und deren Effektivität weiter zu erhöhen und zu einer stabilen, sich stetig verbessernden Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen beizutragen. Eng damit verknüpft ist die Aufgabe, die Lebensbedingungen des Dorfes an die der Stadt anzunähern, um die wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land allmählich zu überwinden. Diese Zielstellung entspricht den Beschlüssen des IX. Parteitag der SED.

Das erfordert objektiv, so wurde auf der 7. Tagung des Zentralkomitees der SED fest-

gestellt, die weitere „Gestaltung einer intensiven sozialistischen Landwirtschaft, die Wissenschaft und Technik immer mehr nutzt, die die Kooperation allseitig entwickelt und Schritt für Schritt zu industriemäßigen Produktionsmethoden übergeht“.<sup>1</sup>

Dazu ist jede LPG „verpflichtet, die Fonds mit höchstem gesellschaftlichem Nutzen zur weiteren Intensivierung und zur Verwirklichung industriemäßiger Produktionsmethoden einzusetzen und zu mehren“.<sup>2</sup>

Unsere LPG verfügen über bedeutende Fonds. In den LPG Pflanzenproduktion sind oft Grund- und Umlaufmittel, von über 15 Millionen Mark vorhanden. In den LPG Tierproduktion haben die Fonds häufig einen Umfang von zehn Millionen Mark und mehr. Die Verantwortung der Genossenschaftsbauern für die intensivere Reproduktion des genossenschaftlichen Eigentums schließt die ständige planmäßige Mehrung der materiellen und finanziellen Fonds durch eine hohe Akkumulation ein.

### Mehr Mittel für die komplexe Intensivierung

Wir verstehen unter Akkumulation die Verwendung eines Teiles des erwirtschafteten Ergebnisses für die erweiterte Reproduktion der Grundmittel, der Bodenfruchtbarkeit, der Tierbestände, des Materials und des Arbeitsvermögens sowie zur Schaffung von not-

wendigen Reserven. Sie ist ein Resultat und zugleich ein entscheidender Wachstumsfaktor der Produktion und ihrer Effektivität. „Die Akkumulation ist Eroberung der Welt des gesellschaftlichen Reichtums“, schrieb Karl Marx im „Kapital“.<sup>3</sup>

In dem Maße, wie die LPG ihre Akkumulation planmäßig erhöhen, können sie mehr Mittel für die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts einsetzen, werden sie in Zukunft mehr produzieren und das Leben auf dem Lande weiter verbessern. Die Parteiorganisationen sollten den Genossenschaftsbauern und Arbeitern den wechselseitigen Zusammenhang zwischen der Akkumulation und dem weiteren gesellschaftlichen und ökonomischen Voranschreiten an Hand der Entwicklung der eigenen LPG immer wieder erläutern. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund:

Erstens gilt es in vollem Maße zu erkennen, daß hohe und stabile Erträge bzw. Leistungen die wichtigste Grundlage für die Steigerung der Akkumulation sind. Jede Diskussion über die Akkumulation schließt demzufolge die Einschätzung des konkreten Standes der komplexen sozialistischen Intensivierung ein.

Zweitens ist zu sichern, daß ein wachsender Anteil des Nettoprodukts zur Erhöhung der Akkumulation bereitgestellt wird.

Drittens ist darauf Einfluß zu nehmen, daß die akkumulierten Mittel mit höchstem Nutzen für die Schwerpunkte der sozialistischen Intensivierung eingesetzt werden.

In zunehmendem Maße kommt es darauf an, wichtige betriebswirtschaftliche Grundproportionen des Reproduktionsprozesses langfristig und gezielt herzustellen und einzuhalten. Es ist anzustreben, daß der Zuwachs von Arbeitsproduktivität und Akkumulation über